

SAMSTAG: 22.05.

16:00 Messfeier zur Firmung
Firmspender: Generalvikar Hubert Lenz

Gedanken zum Hl. Geist – Pfingsten 2021

„Das Leben ist schön, von einfach war nie die Rede“.

Es ist eine Kunst, trotz aller Schwierigkeiten und allem Leid die Schönheit des Lebens zu entdecken. Der Hl. Geist, den wir an Pfingsten feiern, möchte uns dabei helfen und er kann uns auf vielfältige Art in unserem Leben unterstützen. Die Jugendlichen, die in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen haben, haben für das Wirken des Hl. Geistes Symbole gefunden:

Glühbirne: manchmal wissen wir nicht weiter und wir wünschen uns, dass uns ein Licht auf geht.

Fels: Gott ist in unserer von Stürmen gebeutelten Welt wie ein Fels in der Brandung.

Freundschaftsbuch: Guter Rat ist teuer, besonders erhalten wir Rat von unseren Freunden.

Fernglas: Klar und deutlich sehen hilft, wenn wir Entscheidungen zu treffen haben.

Oma und Opa, Mama und Papa: Was Lebensweisheit ist, sehen wir besonders an unseren Eltern und Großeltern. Durch ihr Leben zeigen sie, wie man das Leben meistern kann.

Taufkerze: Die Taufe ist vielleicht schon lange her, es ist jedoch immer noch die Basis unseres Glaubens und unserer Frömmigkeit.

Wie wirkt der Heilige Geist in meinem Leben?

Welches Symbol habe ich dafür gefunden?

Pfr. Rainer Büchel

PFINGSTEN: 23.05.

L1: Apg 2,1-11

L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Ev: Joh 20,19-23

10:15 Messfeier

Da wir als Kirchenchor Altach leider noch nicht proben dürfen, haben wir für den Festgottesdienst zu Pfingsten

Eva-Maria Heinzle (Sopran) aus Altach als Solistin engagiert. Chorleiter Robert Šoster begleitet sie an der Orgel;

Trompete: Armin Stefani.

18:00 Altacher Soireen, Hommage à Taizé

PFINGSTMONTAG: 24.05.

L1: Apg 8,1b.4.14-17

L 2: Eph 1,3a.4a.13-19a

Ev: Lk 10,21-24

08:00 Messfeier

10:00 Messfeier auf dem Kuppenberg
(nur bei guter Witterung!)

19:00 Maiandacht, Pfarrkirche

DIENSTAG: 25.05.

10:00 Messfeier

Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

18:00 AK-Liturgie Sitzung, Sitzungszimmer 1

MITTWOCH: 26.05.

08:30 Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2

09:00 Messfeier

18:30 Rosenkranz in der Lourdeskapelle

DONNERSTAG: 27.05.

18:00 Messfeier

SAMSTAG: 29.05.

18:30 Messfeier

DREIFALTIGKEITSSONNTAG: 30.05.

L1: Dtn 4,32-34.39-40

L2: Röm 8,14-17

Ev: Mt 28,16-20

10:15 Messfeier

19:00 Maiandacht, Pfarrkirche

Das Ewige Licht der Hoffnung in der Lourdeskapelle brennt diese Woche für Herrn Gert Irgang.

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Kpl. Rosh Kalluveettil, Tel.Nr.: 0660/58 76 534

Pfingst-Fest mit Melodien aus Taizé

23.5.2021, 18 Uhr: Martin Eberle, Christian Lebar, Angelika Kopf-Lebar und Co. singen und improvisieren weltbekannte Melodien im Pfarrzentrum Altach – Lesung aus Tagebüchern von Roger Schutz und Ausstellung

1940 bezieht ein Fünfundzwanzigjähriger ein Bauernhaus in einem armen Dorf in Burgund, an der Grenze zwischen dem besetzten und dem noch „freien“ Teil Frankreichs, im Winter monatelang unter Nebel. Der Genfer aus einer hochkultivierten Pastorenfamilie spürt die Berufung zu einer von der Reformation abgelehnten Lebensform, einem Leben in Gemeinschaft, einfach, keusch und überkonfessionell. Er nimmt Juden auf der Flucht auf, muss fliehen, junge Männer schließen sich an, der Ortsbischof überlässt ihnen die halbverfallene Dorfkirche von Taizé, nicht weit von den Ruinen der alten Reformabtei Cluny. Die Communauté lebt von eigener Hände Arbeit und widmet sich ihren Gästen; das Experiment wird von vielen Protestanten abgelehnt, von Katholiken, Orthodoxen, Anglikanern u.a. in seiner Ursprünglichkeit beneidet. Frère Roger und seine Brüder werden zum Konzil als Gäste eingeladen. Ihre von Sorgfalt und Ehrfurcht geprägten Gottesdienste sprechen vor allem Jugendliche an – bald merkt man in Taizé, wie wichtig die Musik, wie entscheidend eine authentische kirchliche und von den Gästen verstandene Musiksprache ist. Im Pariser



Komponisten und Organisten (und Messiaen-Schüler) Jacques Bertier finden sie einen Partner, der mit ihnen schlichte meditative „Ostinatos“ zu Rufen und Gedanken in allen Sprachen entwickelt, die auf dem Hügel gesprochen werden. Heute singen Christengemeinden in aller Welt, in Ost und West „Laudate omnes gentes“, die Einheit und Glaubwürdigkeit im Geist Christi ist und bleibt die zentrale Aufgabe der Kirchen.

In Dankbarkeit für das Beispiel religiöser Kultur, das Taizé seit Jahrzehnten gibt, auch nach dem gewaltsamen Tod des Gründers 2005, laden die Altacher Soireen zur Feier in das Pfarrzentrum am Pfingstsonntagabend 2021: Die nicht nur in Altach wohlbekannten Trompeter Martin Eberle, der Organist Christian Lebar und die Sängerin und Musikpädagogin Angelika Kopf-Lebar und ein (pandemiebedingt kleines) Ensemble singen, spielen und improvisieren über bekannte und weniger vertraute, pfingstliche und andere Melodien von Jacques Bertier. Dazu liest Willibald Feinig Tagebuchaufzeichnungen von Frère Roger Schutz und im Foyer ist eine Fotoreportage *Taizé 1988* von Nikolaus Walter zu sehen.

Beginn: 18 Uhr. Die Veranstalter bitten um Einhaltung der Pandemieregeln. Eintritt frei.

Kommunion zu Hause

Für unsere Kranken und jene (Freunde, Nachbarn,) denen es nicht möglich ist die Kirche zu besuchen und die Kommunion zu empfangen, haben wir uns folgendes überlegt:

Wir haben im Pfarrbüro Behältnisse (Pyxis) zum Aufbewahren der geweihten Hostie. Diese können Sie gegen eine Spende von € 20,00 erwerben, um damit Ihren Angehörigen, Freunden, Nachbarn die Kommunion zu bringen. Sie können mit der Pyxis in den Gottesdienst kommen. Beim Kommunionsgang wird Ihnen dann die Hostie in das Behältnis gelegt.

Damit Christus Licht in unser Leben bringen möge, laden wir Sie herzlich ein, dieses Anliegen zu unterstützen.

